

Land & Leute



Ehrenamtsmesse in der Stadthalle Neumünster

Engagement schafft Lebensfreude

„Wo bringst du deine Talente ein?“, wird auf einem Banner gefragt. Das Ehrenamt bietet dafür viele Möglichkeiten: in einem sozialen Projekt, für Kultur oder Gesundheitsaufklärung, in der Betreuung von Kindern oder benachteiligten Menschen, in der Feuerwehr, beim Roten Kreuz oder im Naturschutz. Bei den Ehrenamtsmessen in Schleswig-Holstein (siehe Kästen nächste Seite) stellen sich die verschiedenen Initiativen vor und regen zur Mitarbeit an, zuletzt in der Stadthalle Neumünster.

„Froh zu sein bedarf es wenig“ – das könnte ebenfalls ein Motto für das Ehrenamt sein, denn sich für andere oder eine gute Sache zu

engagieren, bringt wie von selbst auch Lebensfreude mit sich.

Flashmob-Chor

Froh zu sein bedarf es vielleicht auch nur eines Liedes, und dazu animierte der Chor Einigkeit Wittorf unter der Leitung von Martin Werner-Jonathal. Schnell bildete sich ein Kreis von Messebesuchern und Ausstellern, die zum Beispiel „Über sieben Brücken“, einen afrikanischen Kanon und weitere Lieder mitsangen. Zur Stärkung gab es am Stand des Sängerbundes Schleswig-Holstein „Noten“, die der Wittorfer Chor gebacken hatte – „helle“ Noten und „dunkle“ mit Schokolade.

Natürlich sind auf einer Ehrenamtsmesse die großen Verbände vertreten, meist mit mehreren Sparten und Angeboten: das Deutsche Rote Kreuz, die Diakonie, die Arbeiterwohlfahrt, die Lebenshilfe, die Feuerwehr zum Beispiel, dazu Selbsthilfegruppen und Seniorenvereine, Fördervereine für verschiedene gemeinnützige Einrichtungen. In der Stadthalle Neumünster fanden sich aber auch einige Besonderheiten ein.

Dem Himmel so nah

Da gibt es die Sternwarte der Volkshochschule, laut Hobbyastronom Christian Seitz die einzige ehrenamtlich geführte Sternwarte

Deutschlands. Sie wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Das Gebäude in der Straße Hahnknüll 58 ist zwar von der Stadt gestellt, aber das Teleskop haben die Mitglieder angeschafft. Es gibt eine Astronomie-AG, die sich jeden Monat trifft, Kurse werden gegeben. Jeden dritten Freitag ist die Sternwarte für alle offen – und

Foto oben: Viele Besucher waren zur Ehrenamtsmesse in die Stadthalle Neumünster gekommen und informierten sich über die Möglichkeiten des Engagements.
Fotos: Tonio Keller

bei besonderen Ereignissen wie Mond- oder Sonnenfinsternis oder Merkurtransit. „Da lassen die Mitglieder andere auch mal durch ihr Fernrohr gucken“, sagt Seitz.

Auch kleine Initiativen haben auf der Messe ihren Platz: Manfred und Gisela Frenzel haben eine Sammlung historischer medizinischer Geräte ausgebreitet, darunter ein Notarztkoffer aus Süddeutschland von 1971, der eher noch 100 Jahre älter aussieht. Die meisten Objekte stammen vom Friedrich-Ebert-Krankenhaus in Neumünster, nun stellt das Ehepaar Frenzel sie bei verschiedenen Gelegenheiten aus.

Offen für alle

Auch die Tafel Neumünster ist vertreten. „Lebensmittel retten und an Bedürftige verteilen“, erklärt Christina Arpe das Prinzip kurz und treffend. Die Lage der Lebensmittelspenden sei nach wie vor gut, meint sie, doch die Kunden würden immer mehr. „Gerade die Altersarmut steigt“, ist ihre Beobachtung. Der Tafel angegliedert ist die Kindertafel, die ihr Spielmobil vorstellt: basteln und spielen mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren in der Kieler Straße 57. Der Unterschied zur Kita: „Wir haben keinen Erziehungsauftrag“, sagt Birgit Stahl.

Der Sozialdienst muslimischer Frauen wurde 2018 in Neumünster gegründet, der Dachverband ist in Köln. Er beschränke sich nicht auf muslimische Frauen, wie der Name mutmaßen lassen könnte, auch wenn besonders diese gestärkt werden sollten, sondern sei offen für alle, erklärt Adina Krauß, die als Sozialarbeiterin bei dem Verein angestellt ist. Im Vorstand dürfen allerdings tatsächlich nur Frauen sein.

Kontakt ist wichtig

Den Tauschring Neumünster gibt es seit 2006. Die 30 bis 35 Aktiven treffen sich einmal im Monat und können kleine Dienste wie Hund ausführen, PC-Hilfe oder einen Schrank rücken gegen eine Fantasiewährung tauschen: Eine Stunde entspricht einem „Schwanentaler“ entsprechend dem Neumünsteraner Wappentier. „Jede Arbeit ist gleichwertig“, betont Ingeborg Koch. Aber man müsse nicht tauschen, manche tun dies auch nicht, es gehe vor allem um Geselligkeit und Kontakt – etwa bei gemeinsamen Ausflügen, Grillnachmittagen oder Spieeleabenden.



„Wo bringst du deine Talente ein?“ – zum Beispiel beim spontanen Mitsingen mit Martin Werner-Jonathal und seinem Flashmobchor.



Frisches Obst bei Christina Arpe und René Horn von der Tafel Neumünster



Auch die Sternwarte der Volkshochschule wird ehrenamtlich geführt – hier Christian Seitz am Spiegelteleskop.



Manfred und Gisela Frenzel sammeln historische medizinische Geräte und stellen sie bei Veranstaltungen aus.



Naesah Samrah, Adina Krauß und Loubna Zaza (v. li.) vom Sozialdienst muslimischer Frauen – aber offen für alle



Carmen Methner (li.) und Birgit Stahl von der Spielothek der Kindertafel haben viele ihrer Angebote mitgebracht.

Weitere Ehrenamtsmessen

Schleswig: Sonnabend, 22. Februar, 12 bis 16 Uhr, Kreishaus, Flensburger Straße 7
Rendsburg: Sonntag, 15. März, 12 bis 16 Uhr, Hohes Arsenal, Paradeplatz/Arsenalstraße
Kiel: Sonntag, 22. März, 11 bis 17 Uhr, Stadtwerke, Uhlenkrog 32
Preetz: Donnerstag, 26. März, ab 18.30 Uhr, Diakonie, Am alten Amtsgericht 5

Lübeck: Sonntag, 29. März, 11 bis 16 Uhr, St. Petri, Petrikirchhof
Lauenburg/Elbe: Sonnabend, 4. April, 10 bis 18 Uhr, und Sonntag, 5. April, 12 bis 18 Uhr, Albinus-Schule, Schulstraße 1
Norderstedt: Sonnabend, 16. Mai, 10 bis 17 Uhr, Rathaus pm/kel

Sabine Krebs vom Deutschen Roten Kreuz, die die Ehrenamtsmesse in Neumünster zum zweiten Mal organisiert hat, ist sehr zufrieden. „Mit 50 Ausstellern und 70 Engagements waren wir innerhalb weniger Tage ausgebucht“, sagt sie. 1.500 bis 2.000 Besucher schätzt sie. Und da seien nicht nur Ehrenamtler unter sich: „Viele holen sich Tipps, wo sie sich engagieren können, gehen mit stapelweise Informationen freudig nach Hause.“ Ja, froh zu sein, bedarf es wenig ...
Tonio Keller